

Bodenuntersuchungsprogramm Gaisberg — download unter www.biologiezentrum.at
erste Ergebnisse

9.30 Uhr

Univ. Doz. Dr. Gerhard Husz, Öko-Daten-
service Ges.m.b.H., Wien

**Möglichkeiten standortgerechter Boden-
regeneration als Beitrag zur Waldrettung**

10.00 Uhr P A U S E

10.30 Uhr

Dipl. Ing. Gernot Kaltenleitner, Hallein

**Waldbauliche Behandlung der Gaisberg-
wälder**

11.00 Uhr

Dipl. Ing. Dr. Friedrich Reimoser, For-
schungsinstitut für Wildtierkunde an der
Veterinärmedizinischen Universität, Wien
**Lösungsansätze zum Wald-/Wildproblem
im Bereich des Salzburger Gaisberges**

11.30 Uhr

Dipl. Ing. Gustav Üblagger, Forsttechni-
scher Dienst der Wildbach- und Lawinen-
verbauung, Sektion Oberösterreich

**Waldsterben am Gaisberg — Folgen für
Salzburg**

12.00 — 14.00 Uhr MITTAGSPAUSE

14.00 — 17.00 Uhr

Exkursionen zur Wahl:

1. Baumpflege, praktische Demonstration
(Johann Machart, Mag. Günter Nowotny)
2. Städtische Waldpflege (Dipl. Ing. Dr.
Gerald Schlager)
3. Renaturierungsprojekt Samer Mösl
(Dr. Reinhard Medicus)
4. Naturwaldreservat Gaisberg (Dipl. Ing.
Hermann Hinterstoisser)

Organisation:

Magistrat Salzburg, Dipl. Ing. Gerald Schla-
ger, Vierthalerstraße 10, 5024 Salzburg,
Tel. 0662/8072 Klappe 3150, 3117 DW

Zimmerbestellungen

vermittelt das Salzburger Stadtverkehrs-
büro, Auerspergstraße 7, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/74620

**Die Referate werden in Natur und Land
6/1988 publiziert.**



**ÖSTERREICHISCHE
NATURSCHUTZJUGEND**

**1968 — 1988
»20 Jahre Astenschmiede«**

Die Österreichische Naturschutzjugend hat vor 20 Jahren eine ehemals verfallene Werkzeugschmiede aus der Goldgräberzeit zu einem beliebten und wichtigen Stützpunkt an der Grenze zum jetzigen Nationalpark Hohe Tauern umgebaut.

Das Naturschutzhaus Astenschmiede beherbergt seit seinem Bestehen tausende Kinder und Jugendliche der Naturschutzjugend, verschiedenster Jugendorganisationen, Mitglieder von Forschungsgruppen, Universitäten und Instituten. Allen diesen Gästen wurde so die Möglichkeit geboten, die Naturschönheiten und die Einzigartigkeit des Rauriser Tales und des seit 1984 geschaffenen Nationalparks Hohe Tauern kennenzulernen.

Buchbesprechungen

Hannes Passecker

Unsere Sommer lassen grüßen

Eine bunte Geschichte für eine nicht ganz so bunte Zukunft. Erschienen im Ennsthaler-Verlag, Steyr, Format 19 x 27 cm, 150 Seiten, 140 Farbbilder.

PREIS: öS 390,—

Natürlich gibt es noch Schmetterlinge. Derzeit gefallen wir uns in wichtigen Kom-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [1988_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Österreichische Naturschutzjugend: 1968 - 1988 »20 Jahre Astenschmiede« 151](#)